

755 a. Kinderferienheim Nordholz-Deichsende bei Cuxhaven des Vereins Kinderwohlfahrt.

Vors.: Tischlerobermeister Edert, Rixdorf, Knefedeckstr. 37.

Geschäftsstelle: Bremen, U. L. Frauenkirchhof 9, I.

Zweck: Erholungsbedürftigen Kindern von Handwerkern im Alter von 8 bis 15 Jahren gegen mäßiges Entgelt Aufenthalt zu gewähren.

450 Plätze. Verpflegungssatz 2 M. täglich inkl. Eisenbahnfahrt ab Bremen. Geöffnet vom 15. Mai bis 15. Oktober.

771 a. Samaritertätigkeit der Berliner Feuerwehr.

Geschäftsstelle: SW. 19, Lindenstr. 41.

Zweck: Hilfeleistung bei plötzlichen Unfällen, auf Brand- und Unglücksstätten. Einrichtungen: 4 Samariterstuben.

N. Oberbergerstr. 24;

Schönlankerstr. 13;

SW., Schönebergerstr. 20;

C., Fischerstr. 37/38.

Auf den Wachen befinden sich außerdem Verbandkästen, Krankentransportwagen und Tragbahnen.

Zu **785.** Der Verein ist aufgelöst worden. Die Einrichtungen sind in die Verwaltung von Nr. **784** und Nr. **786** übergegangen.

789 a. Deutsches Zentralkomitee für Zahnpflege in den Schulen.

Generalsekretär: Dr. Erich Schmidt, W. 9, Potsdamerstr. 133.

Zweck: Errichtung von Schulzahnkliniken an Gemeindeschulen zur unentgeltlichen Behandlung zahnkranker Kinder.

Einrichtung: Schulzahnklinik in der 72. Gemeindeschule, S., Brandenburgstr. 78/79.

1.—30. November 1909: 1000 Patienten.

883 a. Fehbeler Stiftung. Kapital: 59 000 M.

Verwaltung: Städt. Stiftungsdeputation.

Zweck: Unterstützung kleiner Handwerker und Arbeiter, besonders in hohem Alter oder bei Krankheitsfällen.

952 a. Endeicher Präsidialfonds. Kapital: 50 000 M.

Verwaltung: Königl. Akademie der Künste, W. 64, Pariser Platz 4.

Zweck: Außer Ehrungen für Künstler Unterstützung von Witwen und Waisen von Künstlern, die aus dem allgemeinen Unterstützungsfonds nicht bedacht werden können.

954 a. Siegfried Dohs-Stiftung. Kapital: 25 000 M.

Verwaltung: Senat der Königl. Akademie der Künste, W. 64, Pariser Platz 4.

Zweck: Gewährung von Beihilfen für ausgebildete, selbständig wirkende deutsche Musiker.

Stipendien zu Studienzwecken werden nicht verliehen.

Bewerbungen bis zum 1. März an die Verwaltung.

989 a. China-Fonds des Deutschen Flottenvereins.

Vors.: Großadmiral v. Koester, Kiel.

Geschäftsstelle: W. 9, Linstr. 20.

Zweck: Unterstützung von Chinakämpfern, die der Kaiserl. Marine angehören, und deren Hinterbliebenen.

993 a. Kolonialkriegerbant.

Vorj.: des Verwaltungsrats R. Schwabe, Major a. D., Gr.-Lichterfelde, Holbeinstr. 23.

Geschäftsstelle: W. 30, Haberlandstr. 4.

Zweck: Unterstützung von ehemaligen Kolonialkriegern und deren Hinterbliebenen durch Geldgaben und Stellenvermittlung.

1001 a. Südwestafrika-Fonds des Deutschen Flottenvereins. Kapital: 61 206 M.

Vorj.: Großadmiral v. Koester, Kiel.

Geschäftsstelle: W. 9, Lintstr. 20.

Zweck: Unterstützung von Angehörigen der Kaiserl. Marine und der Kaiserl. Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika und deren Hinterbliebenen.

Berücksichtigt werden Offiziere, Sanitätsoffiziere, Beamte, Unteroffiziere und Mannschaften.

1908: 132 Unterstützungen mit 6160 M.

1029 a. Verein der Westpreußen von 1881 zu Berlin.

Vorj.: Gustav Wolf, SO. 16, Joseffstr. 3.

Zweck: Unterstützung von Darlehen und Unterstützungen an Vereins-Mitglieder und deren Hinterbliebene, sowie Unterstützung anderer in Westpreußen geborener Personen.

1908: 411 M. Unterstützungen an Nichtmitgliedern.

1092 a. David August Bolle-Stiftung. Kapital: 550 000 M.

Verwaltung: Städt. Stiftungsdeputation.

Zweck: $\frac{1}{3}$ der Zinsen zu Unterstützungen für Kranke und verschämte Arme, $\frac{1}{3}$ zu Wohlfahrts-Einrichtungen für Fortbildungsschüler, $\frac{1}{3}$ zur Anlage von Turn- und Spielplätzen.

1129 a. Carl Wilhelm Bothe-Stiftung. Kapital: 41 000 M.

Verwaltung: Städt. Stiftungsdeputation.

Zweck: Gewährung von laufenden Unterstützungen an Bedürftige.

1131 a. Camphausen-Stiftung. Kapital: 100 000 M.

Verwaltung: Städt. Stiftungsdeputation.

Zweck: Gewährung von laufenden Unterstützungen an Bedürftige.

1131 b. Julie v. Cohn Oppenheimsches Vermächtnis. Kapital: 52 000 M.

Verwaltung: Städt. Stiftungsdeputation.

Zweck: Gewährung von laufenden Unterstützungen an Bedürftige in monatlichen Raten von 25 M.

1140 a. Friedmann-Stiftung. Kapital: 10 000 M.

Verwaltung: Städt. Stiftungsdeputation.

Zweck: Unterstützung armer Berliner Bürger am 12. Mai.

1202 a. Enlnerisches Vermächtnis. Kapital: 3000 M.

Verwaltung: Städt. Stiftungsdeputation.

Zweck: Unterstützung bedürftiger evangelischer Familien, deren Oberhaupt mindestens 50 Jahre alt ist, am 10. Mai.

1209 a. Heinrich Buchholz-Stiftung. Kapital: 5000 M.

Verwaltung: Armenkommission der jüdischen Gemeinde.

Zweck: Unterstützung jüdischer hilfsbedürftiger Personen in Beträgen von mindestens 15 M. am 14. Mai.

- 1291 a. Trenchänder-Institut** (errichtet von der Handwerkskammer zu Berlin).
 Vors.: Ehrenobermeister J. Bernard, NW, Priesfelderstr. 20.
 Geschäftsstelle: C 2, Neue Friedrichstr. 47. Vom 1. April 1910 ab: SW. 61, Teltowerstr. 1—4.
 Zweck: Selbständigen Handwerkern im Kammerbezirk Berlin und Regierungsbezirk Potsdam, die unverschuldet in geschäftliche Schwierigkeiten gekommen sind, mit sachverständigen guten Diensten nach Möglichkeit zu helfen.
 Geldunterstützungen werden nicht gegeben. Anträge an die Geschäftsstelle.
- 1292 a. Gemeinnützige Rechtsauskunftsstellen des Charitas-Verbandes** (s. diesen S. 3, Nr. II B).
 SO., Michaelskirchplatz 3, Marienstift (Montag 2—4); O., Rüdersdorferstr. 45, Leohopitz (Dienstag 2—4); N., Feldstr. 4, Marienstift (Donnerstag 2—4); Schönhauser Allee 182, Marienhilf (Sonnabend 2—4); NW., Oldenburgerstr. 46, Post. 2 (Mittwoch 9—11); W., Ludwigkirchplatz 10 (Freitag 2—4).
- 1317 a. Verein für bildende Volkunterhaltung.**
 Vors.: stud. phil. Willy Lichtwark.
 Geschäftsstelle: SW 47, Mödernstr. 91.
 Zweck: Veranstaltung volkstümlicher Unterhaltungsabende.
 Eintritt 40—90 Pf. Für Mitglieder und Unbemittelte Vergünstigungen.
 1909/10: 10 Unterhaltungsabende.
- Zu 1414. B. B.** bis zur Eröffnung eines eigenen Heims geschlossen.
- 1427 a. Ortskomitee für Schülerwanderungen.**
 Vors.: Vorschullehrer E. Wegener, Kaiser Friedrichstr. 103.
 Zweck: Veranstaltung mehrtägiger Wanderungen für Schüler und Schülerinnen der Oberklassen Charlottenburger Schulen unter Leitung von Lehrern und Lehrerinnen.
 Beiträge den Verhältnissen entsprechend; für Unbemittelte unentgeltlich.
 1909: 15 Gruppen mit 263 Kindern in das Gebirge oder an die See geführt.
- 1459 a. Parochial-Verein.**
 Vors.: Möller, Albestr. 13/14.
 Zweck: Unterstützung Ortsarmer und Konfirmanden.
 1908: 787 M. Unterstützungen.
- 1604 a. Erziehungsausschuß für schwachbegabte Kinder.**
 Vors.: fehlt z. B.
 Leiter: Lehrer Koch, Götterstr. 42.
 Zweck: Fürsorge für schwachbegabte Kinder in erzieherischer, unterrichtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht. Beistand bei der Berufswahl und im noch schulpflichtigen Alter.
- 1619 a. Städt. Schreibstube für Kaufleute, Apostel Paulusstr. 6.**
 Geöffnet 9—5. Kaufleute über 45 Jahre bevorzugt.
- 1619 b. Schöneberger Brotenksammlung, Mühlenstr. 16.**
 Vors.: J. C. Jordans, W 30, Neue Winterfeldstr. 8.
 Zweck: Sammlung und Aufarbeitung überflüssig gewordenen Hausrats usw.
 Der Erlös dient wohlthätigen Zwecken.
- 1656 a. Öffentlicher Arbeitsnachweis, Schloßstr. 37 (Zimmer 1).**
 Leiter: Gemeindevorstand; geöffnet 8—3 und 5—7. Unentgeltliche Arbeitsvermittlung für alte Berufsarten.
- 1680 a. Nachweis von Pflegestellen für Kinder.**
 Anmeldestelle für Annahme von Pflegekindern, Bistoriusstr. 24, Eing. III, Zimmer 4, Dienstag und Freitag 1—2.